

Reichsaußenminister Dr. Stresemann,

der man das Wort nicht, erinnerte an die jüngste Senatsrede...

Das Kompromiß, das in London geschlossen worden ist...

Reichsfinanzminister Dr. Luther bezieht, daß gegenüber...

Erklärungen des Zentrums und der Deutschen Volkspartei.

Herr Scheubach (Zentr.) verlas eine längere Erklärung...

Herr Dr. Joffe (D. Volksp.) verlas eine Erklärung, in der...

Herr Thaelmann (Komm.) verlangte die Ablehnung des...

Herr Graf v. Helldorf (Nat. Soz.) bezeichnete den...

Herr Schäfer (Dem.) meinte, das amerikanische Volk...

Herr Dr. Pfeiffer (Vater. W.) erklärte, seine Fraktion...

Herr Albert (Nittsch.) stimmte den Vorklagen zu...

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Der Bau des Mittelkanals.

Die Gesellschaft zur Förderung der Wasserwirtschaft...

Steuerforderungen des Eingeländels.

In Hannover fand der 22. Verbandstag des Verbandes...

Aus In- und Ausland.

Berlin. Am 20. Mai wurden eine Anzahl Kommissionen...

Hilfslieferung. Der hier eingetretene französische Nach...

Die erste Fahrt des „Z. R. III“. Das neue deutsche...

Schlupfdienst.

Bermittelt Drahtnachrichten aus aller Welt.

Tannenberger am 31. August.

Berlin, 28. August. Der Deutsche Offizierbund, der...

Berlin, 28. August. Nach hier eingetroffenen Nachrichten...

Die Wasserfunds-Kontrolle in Österreich.

Wien, 28. August. Wie in den Kreisen des Wasserfunds...

Die Vertretungstage in der Reichsfinanzkommission.

Augsburg, 28. August. Wie die Regierungskreise mitteilen...

Beschwerden über die Arbeitslosigkeit.

Paris, 28. August. Die Arbeitsminister von Frankreich...

Die Fremdenpolitik der Angora-Regierung.

Konstantinopel, 28. August. Wie aus Angora gemeldet...

Todesurteil gegen die Chineser Anarchisten.

Chienan, 28. August. Die beiden Anarchisten Peops...

Die brasilianische Rebellion endgültig niedergeschlagen.

Rio de Janeiro, 28. August. Nachdem sich nunmehr das...

Umtliche Preise an der Berliner Produktenbörse.

Table with columns for commodity names and prices. Includes items like Mehl, Roggen, Weizen, etc.

Lokales und Provinzielles.

Meerfahrt für den 30. August.

1844 Georgeng. 1914 Fall der Festung...

Annahme. (Eine Volkspartei über 20 Jahre unterwegs.)...

Lerne leiden. ROMAN VON H-COURTHS-MAHLER.

Während lächelte Bettina eherbelegte die Hand und ging...

Augenblick in Bettinas lag. Dunkel Peter drückte jedoch...

als er Wahren mit erstem, nichts weniger als frohem Gesicht...

am 28. 5. 04, 1-7 B., eintraf, ihren Adressaten aber (aus welchen Gründen wohl?) nicht erreicht hat. Erst jetzt, nach über 20 Jahren, kommt die Karte, wie der Abgangsstempel vom 16. 8. 24 aufweist, in Herford wieder zum Vorschein. Wie die Karte nach Herford gekommen ist oder in welchem Winkel für so lange ein beschaffenheitsloses Dasein geführt, dürfte wohl heute schwerlich zu ermitteln sein. Sicher aber ist anzunehmen, daß der Absender, wenn er noch unter den Lebenden weilt, von seinem Fehlschick, das ihn j. H. zu der Abgabe dieses Kommissums zwang, gekümmert sein dürfte — wenn nicht, dürfte ihm die Freude über die „vielerjährige Freigabe der Post“ höchlich die Gicht aus den Knochen treiben. — Die Karte aber verdient als Kuriosum dem Postmuseum einverleibt zu werden.

Annaberg. (Kino-Schau.) Ganz besonders sei auf die heute Freitag ab 8 Uhr stattfindende Vorstellung „Der Zirkusfürst“ im Palais-Theater hingewiesen. Von diesem amerikanischen Zirkusstück größten Stils werden 2 Teile in jeder Vorstellung gezeigt.

— **Keine allgemeine Aufwertung.** Nach dem Verlauf der Montagssitzung des Aufwertungsausschusses des Reichstages ist nicht mehr damit zu rechnen, daß es zu einer allgemeinen Aufwertung im Sinne der Forderungen der Hypothekengläubiger- und Sparerschuldenverbände kommen dürfte. Nicht nur die Vertreter des Finanzministeriums wählten in dieser Sitzung an ihrem ablehnenden Standpunkt fest, sondern auch der Vertreter des Reichserziehungsministeriums betonte mit größtem Nachdruck, daß eine generelle Aufwertung vor allem mit Rücksicht auf die Notlage der Landwirtschaft unmöglich sei, weil sie die Verschöpfung des für die Landwirtschaft dringend notwendigen Realbedarfs vereiteln würde. In der anschließenden Aussprache zeigte sich, daß auch die Vertreter aufwertungsfreundlicher Parteien nur noch an eine individuelle Aufwertung unter Berücksichtigung der sozialen Verhältnisse denken.

Bodenverbesserungspläne im Kreise Zorgan. Auf Anregung des Landrats fand am Donnerstag eine ausgedehnte Beratung und Besichtigung des zu meliorierenden Moll- und Neugrafsgebietes durch Vertreter des Landes- und Kreisamtes in Wertheim statt. Die Besichtigung hatte das Ergebnis, daß zur Durchführung des rund 14.000 Hektar umfassenden Projekts baldigst eine Bodenverbesserungs-gesellschaft gebildet werden soll.

Jessen. Der Vespertanz beginnt in diesem Jahr ein großes Jubiläum. Es läßt sich nicht freilich, daß unter deutschen Polstern seit der Zeit der Postkutschen und der ersten Eisenbahnen einen gewaltigen Aufschwung genommen hat. Man modernisiert und organisiert und ist ständig auf der Arbeit, um für einen regeln und Wirtschaftlichkeit auch das polstliche Götter immer höher zu entwickeln. Und wir stehen heute auf der Höhe, daß bewußt folgende Taktidee: Ein Brief von Halle nach Jessen „nur“ 118 Tage unterwegs. Fast hätte es ein unauflösliches Mädchen aus aller Zeit. Doch es ist Ernst, bitterer, betäubender Ernst. So liegt hier ein Brief vor, der am 23. August in Jessen eintraf und den deutlichen Poststempel vom 27. 4. 24 trägt. Aber ist mein Vorwurf unbedachtlich, folle der fauliche Abbau daran Schuld sein? D. arme Geschäftswelt, wenn du es eilig hast, wo du die heute die „Finger von jeder Auf-trag leßt“.

Kuhlsdorf (Kreis Schweinitz). Hier hat am Dienstag der Blitz in einen großen Stall eingeschlagen. Die diesjährige Geuernte, einige Fuhren Stroh und zwei Schweine wurden ein Opfer der Flammen. Die Schafherde wurde glücklicher Weise gerettet.

Herberg. 25. August. Bei den gestern im Berliner Stadion ausgetragenen Internationalen Weltkämpfen des Sportclubs Carlsberg siegte unter scharfer Konkurrenz um die deutsche Meiste der Naturist-Geograph von hier in einem kräftigen Endspurt mit 220 m Vorsprung vor dem Amerikaner Ned. Geographen durchlief die Strecke von 7500 m in 24 Min. 57,8 Sec.

Herberg. 24. Aug. Gellern nachmittags gegen 2 Uhr zuckte bei fortwährendem Himmel ein Blitzstrahl auf und ein

mächtiger Donnererschlag erfolgte. Wenige Minuten später erlöste die Sturmglöde. Der Blitz hatte die Kaufmann-Gesellschafts Scheune in der Luststraße getroffen und in Brand gesetzt. Trotzdem die Feuerwehren schnell an der Brandstelle eintrafen, konnte die Scheune nicht gerettet werden und brannte mit der Ernte und den darin untergebrachten Maschinen vollständig nieder. Die angrenzende Lehmann'sche Scheune blieb erhalten. Auf dem Vorgelände der Scheune war eine Wetterfahne angebracht und durch diese hat anscheinend der Blitz seinen Weg in die Scheune genommen, denn die Fahne war arg zerföhren.

Belgern. (Aus der Stabverordnetenversammlung.) Damit die Beträge der Haussteuer für die Stadt nicht verloren gehen, sollen schleunigst Schritte getan werden, um die Gelber zum Bau von Wohnhäusern zu verwenden und dadurch Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit zu beheben.

Belgern. (Verhängnisvolles Spiel mit der Schutzwaife.) Ein recht schwerer und bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich Dienstag abend kurz nach 7 Uhr. Zwei hier beschäftigte Buchdruckereilehrlinge nahen sich im Nebenraum, wobei der eine, der sich an einem Tische zu schaffen machte, in leichtsinniger Weise auf den Lehrling B. F. anlegte, plötzlich ein Schuß losging und denselben in die rechte Brustseite traf. Der sofort herbeigeeilte Arzt ordnete nach Anlegen des ersten Verbandes die Überführung ins Krankenhaus an. Der Zustand des bedauernswerten Lehrlings ist bedenklich.

Staritz. (Unglück beim Kinderfest.) Während der Fahrt des vollbesetzten Karussells löste sich ein Wagen und fiel in großen Bogen heraus. Dabei tiggelte sich ein in Wöhlau zu Besuch weilendes Kind einem Arm aus. Die übrigen Kinder kamen mit dem Schrecken davon.

Strand. (Erfolgung der Wälder.) Die Aesenswälder unserer Gegend sind von den schweren Schädigungen, welche die Raupen der Forsteile in den benachbarten brandenburgischen und sächsischen Wäldern angerichtet hat, im allgemeinen verschont geblieben. Nur vereinzelt wird Raupenschad der Forsteile bei uns in den Grenzgebieten beobachtet. Dagegen droht in unsern Wäldern von Süden her, von benachbarten Sachsen aus, die Raupen, die in der Oberlausitz und den angrenzenden Wäldern schon ungeheuren Schaden angerichtet und jetzt zu uns zu wandern scheint auf der Suche nach den günstigen Lebensbedingungen. Es sind schon große Schwärme beobachtet worden.

Aleinmittenberg. 22. August. Seit Mittwoch wird die 14 1/2 Jahre alte Räte Köhler, Wägelocher der Köhler'schen Eheleute, Coswiger Straße 24 wohnhaft, vermißt. Hierzu wird uns mitgeteilt: Der Schiffer Hebenfretz vom Rahr Nr. 8818, welcher im heiligen Hafen lag, ludte am vergangenen Montag die R. an sich und mißbrauchte sie. Am Dienstag früh wurde der Wäfeling verhaftet, und dem Wittenberger Amtsgerichtswegführer zugeführt. Das junge Mädchen ist seitdem nicht mehr gesehen worden und man vermutet, daß dieselbe die erlittene Schmach nicht überwinden konnte und den Tod in der Ehe gesucht hat. Den Köhler'schen Eheleuten wird allgemeine Teilnahme entgegengebracht, da das junge Mädchen sich allseitiger Beliebtheit erfreute und sehr fleißig und ordentlich war.

Wescheide. (Beim Obstpflücken abgestürzt.) Der Buchdruckerlehrling Richard Baumach half am Sonntag früh seinem Großvater, Herrn Schüller, Weizen pflücken. Hierbei rutschte er von einem Ast ab und fiel so unglücklich auf einen unter dem Bindbaum liegenden Stangenhaufen, daß ihm eine Stange den Oberhinterkopf vollkommen durchschlug. Unter furchtbaren Schmerzen konnte ihn die Stange erst nach Entsetzen des sofort herbeigeeilten Arztes aus dem Oberhinterkopf gezogen werden. — Dieser Fall mahnt zur Vorsicht beim Obstpflücken.

Halle. 20. August. Seit Menschenalter haben wir im Hochsommer nicht solches Hochwasser gehabt. In den Auenflüssen wie bei Wolfendorf und Niesleben sieht es trostlos aus. Abgemähter und noch stehender Hafer und Weizen, Rüben- und Kartoffelfelder sind überflutet und erleiden bei längerem Hochstand große Schäden. Entseuerer des Stades gutes Gedeihen nicht daruf in Wasser liegende Gärten auf

um sie vor Auswuchs zu schützen. Viel Getreide ist mit fortgeschwemmt, einiges nach hinangehoben worden.

Meleben (Merleburg). 21. August. Aus dem Süßen See wurde ein Foter geborgen. Nach den nähereu Feststellungen handelt es sich um den verheirateten 22-jährigen Wilhelm Kurth aus Gersleben. Den Ertrunkenen sollen Familienangehörigen zu diesem Schritt getrieben haben.

Gotha. 20. August. Als Wörder des Raumrums Hofe, der vor vier Jahren nachts auf der Straße ermordet und beraubt wurde, hat jetzt in Rudolstadt der 25-jährige frühere Kaufmann Kurt Mehner sich der Polizei gestellt. Mehner hat einige Zeit bei einem norddeutschen Freitropfen gebietet und sich dort zahlreicher Vergehens schuldig gemacht, derenwegen die Staatsanwaltschaft festschließend verfolgte.

Seiffenstadt. 20. August. Während des schweren Gewitters am Montag ist der 22-jährige Bureaugehilfe Johannes Jahn zu Reinholde in einem Kornhaufen vom Blitz erschlagen worden. Jahn beschäftigte sich mit seiner Mutter und einer Schwester auf dem Ader. Als das Anwetter losbrach, suchte alle drei Schutz unter den Garben. Zum Glück blieben sie nicht zusammen. Der Erschlagene befand sich allein in dem plötzlich vom Blitz heimgesuchten Haufen. Die arme Mutter sah das Feuer empfindlich wieder und fand den toten noch nicht gewordenen Sohn erstreckt wieder.

Rassel. 20. August. Eine furchtbare Entladung machte die Gendarmen in Lang-Göns (Mallau). In der Frontartillerie fand man ein 24 Jahre altes weibliches Wesen, das schon acht Jahre lang eingesperrt war, vollständig verwahrt und fast verhungert vor. Die Familie hatte zwei Kinder, einen Sohn und eine Mädchen; damit nun das Vermögen zusammenzuleben sollte, hinderte man das Mädchen am Verheirathen mit den Menschen und sperrte es vor jetzt acht Jahren vollständig ein. Zu essen bekam sie Brotkrumen und Rübenabfälle. Das enge Männerlein hatte weder Bett noch Stro; gereinigt wurde es überhaupt nicht. Mieder hatte das arme Geschöpf kaum noch an. Von Zeit zu Zeit, wenn der Bruder von Frankfurt kam, gab es furchtbare Schreie in dem Haus. Niemand wagte sich das zu erklären, da auch die Tochter in Frankfurt in Stellung sein sollte. Der Nachbar hörte dieser Tage wieder das jämmerliche Geheul und holte die Gendarmen. Dieselben sahen ein furchtbare Anblick. Wunden, Schmutz und Kleiderreste bedeckten den Körper, der nur 60 Pfund wog; ein entsetzlicher Geruch kam aus dem Raum. Das Mädchen wurde sofort in ärztliche Behandlung gegeben und in die Heil- und Pflegeanstalt Gießen gebracht.

Reichenbad. 22. August. Ein einarmiger Drehorgelspieler jugendlichen Alters, der sich als Arkelsohnleiter ausgab, gab dieser Tage im benachbarten Langenfeld ein Galopp. Er verlor das gut, das allgemeine Mitleid zu Galopp. Die Polizei sah sich erweiden und hatte reiche Einnahmen. Die Polizei sah sich erweiden und hatte reiche Einnahmen. Die Polizei sah sich erweiden und hatte reiche Einnahmen. Die Polizei sah sich erweiden und hatte reiche Einnahmen.

Sechs Schüler beim Spiel erschossen. In einem Orte bei Hannover vernagte sich eine Anzahl Schulfreunde mit 7 Schützen, wofür sie sich Kalos und Schußwaffen beschafft hatten. Nachdem sie ihre Spielgenossen mit den Kalos gefangen hatten, gaben sie auf diese Schützen ab, ohne zu ahnen, daß die Revolver geladen waren und töteten nicht weniger als sechs Schulfreunde. Ein Brautpaar mit 37 Kindern. Eine seltsame Hochzeit fand in der Trödel Gemeinde Reute statt. Der Brautpaar Daniel Falger genannt Dandl, aus Lechsdorf, 62 Jahre alt, heiratete die Witwe Hedwig Wäfel, aus Telfs, die sechs Jahre älter ist als er. Er bringt 21, sie allerdings „nur“ 16 Kinder mit in die Ehe. Auf der Hochzeit ging es recht lustig zu. Es beteiligten sich daran 70 fremde Personen und über 100 Familienangehörige.

Städtische Nachrichten. Ortskirche: Am 11. Sonntag nach Trinitatis, vorm. 9 Uhr: Predigt Gottesdienst, Herrarrer Sonntag. Nachm. 2 Uhr: Kinder-Gottesdienst in der Schloßkirche.

Lerne leiden...

ROMAN VON H-COURTHS-MAHLER (Nachdruck verboten.)

40] „Mit hellem Wänschen flammerie ich mich ans Leben,“ fuhr Beantant Wänschen fort, „das mir plöglig doppelt hoch und schön erschien, als ich Fräulein Strötenen sah und an ihre Liebe glaubte. Ich nahm das Geld an — sie bat mich so dringend und herzlich darum. Und dabei war sie so anständig und unruhig, weil sie wußte, daß sie einen Verstoß gegen die gute Sittlichkeit begeht. Es war ihr nicht leicht geworden, aber sie hatte sich nicht anders zu helfen gewußt. Ich wollte sie nicht allein in der Dunkelheit nach Hause gehen lassen und bestellte sie. Das ist alles.“

„Ernst, wie ich es. Und weißt ich es weiß, will ich Sie bitten, gehen Sie schnell nach Hause. Fräulein Strötenen braucht Ihren Schutz.“

„Meinen Schutz? Was ist geschehen?“

„Als ich zu Ihnen Eltern kam, war bereits Gerücht über Fräulein Strötenen gehoben worden. Ihr Vater Georg hatte Ihnen Eltern gleich heute morgen erzählt, daß Sie die junge Dame mit mir meine Wohnung verlassen haben.“

„Sie wollten die Hände zusammen.“

„Ihre Frau Mutter verlangt, daß Fräulein Strötenen das Haus verläßt, und ich fürchte, da sie meine Werbung nicht annimmt, wird Ihre Frau Mutter auch jetzt noch darauf bestehen. Ich hat Fräulein Strötenen, Ihren Eltern alles erklären zu dürfen, aber sie wollte nicht und

schäuprete, diese Erklärung würde sie nicht entlassen in den Augen Ihrer Eltern. Jedenfalls will sie das Haus verlassen, und da sie annahm, daß zwischen Ihnen und ihr vielleicht kein Wiedersehen mehr stattfinden würde, bat sie mich, Ihnen ihren Dank auszusprechen für alle Güte und — Es sollen ihr nicht böse sein, daß sie meine Frau nicht werden kann. Weiter brauche ich Ihnen wohl nichts zu sagen.“

„Ernst, ich seinen Gut von dem Sagen herab.“

„Mein — ich weiß genau. Und meinen herzlichsten Dank — aber jetzt muß ich Sie verlassen — Bettina darf nicht fort.“

„Dann schänkte er hinaus, unbekümmert, ob ihm Wänschen folgte oder nicht. Dieser sah ihm mit trübem Blick nach.“

„Der Benedenbörner — er hat alles, was das Leben zu bieten hat. Einen Beruf, der ihn ausfüllt und ihm Ruhm und Geld einbringt, ererbtes Vermögen — und nun auch noch die Liebe dieses einzigen Mädchens. Das Schicksal teilt seine Güte recht willkürlich aus,“ dachte er nehmlich, als er langsam seine trübe Junggesellenwohnung wieder aufsuchte.

„Ernst kam atemlos zu Hause an. Er trat aufgeregt in das Wohnzimmer, wo sich seine Eltern saßen gegenüber und den Kaffee einnahmen, den sie nach Tisch hier zu trinken pflegten. Georg hatte nur häufig zu Mittag gegessen und war wieder fortgegangen. Er sahte dunkel, daß er keine glänzende Probe in der Affäre abgeben hatte, und wollte Ernst vorläufig aus dem Wege geben.“

„Bei Ernsts unvorstellbarem Eintritt sahen die Eltern unbehaglich auf.“

„Wo ist Bettina?“ rief dieser ohne alle Einleitung. Seine Mutter sah ihn vorwurfsvoll an.

„Aber Ernst — ist das eine Art einzutreten. Er sollte doch etwas Rücksicht nehmen. Man erspottet sich ja.“

„Er fuhr sich durchs Haar.“

„Berthe, Mutter. Aber wo ist Bettina?“

Frau Wänschen machte ein hochmütiges Gesicht. „Sie hat unser Haus verlassen und ist bereits abgereist.“

„Georg hat uns erzählt, daß sie Wänschen in seiner Wohnung verließ, und nach diesem konnte ich sie natürlich nicht mehr im Hause finden.“

„Georg ist ein infamer Schwäger!“ fuhr Ernst zornig auf. —

„Mein Sohn, du solltest dich besser beherrschen und nicht in diesem Tone von deinem Bruder sprechen.“

„Ernst beobachtete nur mit Wänschen seine Ruhe.“

„Wo ist Bettina hin?“

„Das weiß ich nicht.“

„Das weißt du nicht? Mutter, du läßt das arme Mädchen schimpfen in die Welt hinausgehen und weißt nicht einmal, wohin sie ihre Schritte lenkt!“

Wänschen machte ein unmaßbares Gesicht. „Das arme Mädchen ist eine leichfertige Person. Außerdem ist sie alt genug, um sich selbst zu schützen.“

„Eine leichfertige Person? Das soll Bettina sein? Mein, Mutter, sie ist ein großherziges, gutes Geschöpf. In ihrer Herzensgüte und in Angst und Sorge um ein gefährdetes Menschenleben ließ sie sich zu einem Schritt hinreißen, den allerdings die gefirrenge Moral verbietet. Ja, sie hat Wänschen aufgeführt und ihm das Geld gebracht, das er brauchte, um eine Grenzflucht einzulösen. Ein Zufall hatte ihr seine Not veranlaßt. Ohne ihre großherzige Tat wäre heute ein junges Menschenleben angegriffen gewesen. Sie sah Wänschen's Schicksal mit dem Leib und Seele an, und sie brachte, die sie sah ihn mit ihrem geliebten Bruder mit durchschossener Brust im Geiste vor sich. In ihrer Angst nahm sie von ihrem Gelde und suchte mich auf. Ich sollte es Wänschen geben. Sie fand mich nicht und mußte nun selbst gehen, wollte sie nicht zu spät kommen mit ihrer Hilfe. Schwere genug war es ihr geworden sein. So — das ist die leichfertige Bettina, Mutter. Ich kann Bettina nur höher achten.“

(Fortsetzung folgt.)

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Einreisevorschrift für das besetzte Gebiet.
Nach den von den Befehlsgewaltigen erlassenen Bestimmungen bedürfen alle über 16 Jahre alten im unbesetzten Gebiete wohnhaften Personen zum Eintritt in das besetzte Gebiet neben einem polizeilichen Personalausweis auch eines **Geldscheinbesitzes** derjenigen Befehlsgewalt, in deren Zone sie einzutreten oder sich aufzuhalten wünschen. Ich mache hierauf aufmerksam und erlaube in eintretenden Fällen die näheren Bestimmungen hierüber im Rathaus einzusehen.
Annaburg, den 25. August 1924.
Der Amts-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Die mit der Zahlung der **staatlichen Grundvermögens- und der Haussteuer** für Juli und August 1924 sowie der **Gemeindesteuern** (Grundvermögenssteuerzuschlag, Gewerbesteuerzuschlag) für April bis August 1924 im Rückstand befindlichen Steuerpflichtigen werden aufgefordert, diese **innerhalb 3 Tagen**

an unsere Gemeindefasse zu zahlen, widrigenfalls ohne weiteren Aufschub zur Pfändung oder den sonst zulässigen Zwangsmitteln geschritten wird. Eine Verfindung von Mahngeldern findet nicht statt. Wir weisen ferner darauf hin, daß zur Berechnung des Verzugszuschlages gemäß § 9 der Geldabgabensordnung vom 18. Januar 1924 (R. G. S. 40) von den Gemeindesteuern für April bis August 1924 der 31. August 1924 als Fälligkeitstag zugrunde gelegt wird.
Annaburg, den 27. August 1924.
Der Gemeinde-Vorstand.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag, den 4. September 1924, abends 6 Uhr**, findet eine **Feuer-Marmübung** statt. Sämtliche Feuerwehrleute sowie die zum Feuer-Vorhörsdienst kommandierten Mannschaften haben zu erscheinen. Meldung am Spritzenhaus.
Annaburg, den 29. August 1924.
Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Wildbretverkauf.

Die Oberförsterei Thiergarten in Annaburg, (Prov. Sachsen) verkauft im Wege des schriftlichen Angebotes das im Jagdjahr 1924/25 zur Erlegung kommende Wild in folgenden Gattungen:

- Los 1: ca. 15 Stück Rotwild (männl. u. weibl.)
 - Los 2: ca. 25 Stück Rehwild (männl. u. weibl.)
- Die Gebote sind losweise je kg frei Abnahmestelle in der schriftlichen Umschlag mit der Aufschrift: „Wildbretverkauf“ bis zum 8. September 1924, vormittags 9 Uhr der Oberförsterei schriftlich einzureichen, worauf die Öffnung erfolgt.

Wird der Zuschlag unter Vorbehalt erteilt, bleibt Bieter 14 Tage an sein Gebot gebunden. Die Gebote müssen in deutlich lesbarer Schrift folgende Angaben enthalten:

- a. Ort und Tag.
 - b. Name und Wohnort des Bieters,
 - c. genaue Bezeichnung des Lotes und den gebotenen Preis in Zahlen und Buchstaben,
 - d. die Erklärung des Bieters, daß er die durch die Oberförsterei gegen Schreygebühren von 0,50 M. zu beziehenden Verkaufsbedingungen rüchthaltlos anerkennt,
 - e. Angabe der gewöhnlichen Abnahmestellen: Annaburg (Prov. Sachsen) und Hofsdorf (Bez. Halle), wo das Wild vom Käufer übernommen wird,
 - f. Rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters.
- Es wird dringend empfohlen, vor Abgabe der Gebote von den Bedingungen Kenntnis zu nehmen. Bestellungen auf diese müssen bis zum 2. Sept. 1924 eingehen.

Am **Sonntag, den 31. August, vormittags 9 Uhr**

Grummetverpachtung

auf den **Heidewiesen**.
Dienstag, den 2. Septbr., vorm. 7 Uhr:
Deputatweizen-Ausgabe.

Von **Mittwoch ab**
Frühkartoffel-Verkauf.
Gut Naundorf.

Brennabor-Klappwagen

von 20. — M. an,
Brennabor-Kinderwagen
von 40. — M. an,

verkaufe, um meinen Bestand zu räumen,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Fritz Ködler, Annaburg.

Bekanntmachung.

Am **Sonabend, den 30. August 1924, nachmittags 1 Uhr**, findet auf dem hiesigen **Marktplatz** eine Versteigerung der vom Schloß erworbenen Gegenstände wie:

Schränke Bänke, Tische, Bettstellen usw.

gegen sofortige Bezahlung halt. Die Versteigerung ist nur für Annaburger Einwohner.
Annaburg, den 26. August 1924.
Der Gemeinde-Vorstand.

Tanz-Unterricht

von **Flement Penka und Fran** (Abolenten der Hofkapelle Berlin).
Wir beginnen mit dem **Unterricht** bestimmt am **Dienstag, den 2. September, abends 8 Uhr**, im „**Goldenen Ring**“.

Gasthof „Gold. Ring“

Ab heute Anstich von **fr. Münchener Saderbräu**
Vertraut seit 1417.

Berein ehem. Landwehr 72

Halle-Merseburg.
Am **Sonntag, den 7. September** findet in **Halle a. Saale** in **Brunners Hofsaal**, Lindenstraße 78, **Stiftungsfeier**, verbunden mit einem **Wiedersehenstag**

aller ehemaligen Angehörigen des **Landw.-Inf.-Rgt. 72** statt. — 4 Uhr nachm. **Gartenkonzert**, abends **Ball** und **Vorträge** im Saal. Jeder ehem. Angehörige des **Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 72** ist herzlich eingeladen. Gäste können eingeführt werden.

Annahmestelle sucht

Schmiedeberger Dampfzähfabrik
und **Chem. Reinigungsanstalt**
Karl Meyer & Co., Bad Schmiedeberg (Bez. Halle)
Telephon 41.

Zementkalk, Portlandzement

Schlammkreide, Gips, Rohgewebe, Nägel, Teer, Karbolineum, Dachpappe, gelochten Kalk, Loophörle Steine, Mauersteine, Dedensteine, Dachpflast, Schweinetröge, Ferteltröge, Tonrdöhen u. f. w.

Ranholz, Balken, Latten,

Bretter, Bohlen, Schwarten, Treppentritten, Hohlbohlen jedes Maß, Scherensleifen, trockene Tischlerleer, Erde, Erde, Pappel, Abergaupt alle Bau- und Industriehölzer empfiehlt stets vorräthig

Wilh. Kunze, Annaburg

Telephon Nr. 6.

Richard Huhle

Jessen, Schloßweg 11

Kleider = Blusen = Röcke

große Auswahl
Kleiderstoffe :: Maßanfertigung
Kleider zum Garnieren
Hohlsaumsteyerei Knopfmontage

Erntekranzschleifen

empfiehlt **H. Steinbeißl, Papierhandlung.**
Kahlköpfigkeit

ist meistens die Folge von unsachgemäßer **Haarpflege**. Die Poren der Kopfhaut werden durch **Schweiß** und **Staub** verstopft, es bilden sich **Schuppen** und **Schinnen** und das Haar wird in seinem **Wachstum** gehemmt. Da hilft nur eine **regelmäßige Kopfwaschung**, die den **Haarboden** gesund erhält. **Schämpfen** mit dem schwarzen **Kopf** ist durch seine **überraschende** **Reinigungs** und **desinfizierende** **Wirkung** das **ideale** **Kopfwaschmittel** und **bewegt** **allen** **Haarkrankheiten** **vor**. Beim **Einlaß** achtet man stets auf die **weltbekannte** **Schutzmarke** **„Schwarzer Kopf“**.

Reaktion, Druck und Verlag von Herrn. Steinbeißl, Annaburg

Birnen, Weißkohl und Wirringkohl zu verkaufen

Oberförsterei Annaburg.
Eine **guterhaltene** **Ladentür** mit **Jalousie** steht zum Verkauf

Mittelfraße 1.

Ein **neuer, leichter** **Aderwagen** steht zum Verkauf
Wöhner, Naundorf.

Stalldünger

kauf zu hohen Preisen jederzeit
Böttcher, Baumschule Naundorf, Telephon 51.

Bürger-Schützen-Berein.

Sonntag nachmittag **Hähnchen-Ausschießen.**
Gäste willkommen.

Königin Luise-Bund.

Dienstag abend 8 Uhr im „**Steigestrang**“.
Gäste willkommen.

Col. Naundorf.

Sonntag, den 31. August **Erntedankfest und Tanzmusik.**
Es ladet freundlich ein **Fr. Niltus.**

Persil

Es bittig im Gebrauch, drum sei geschelt und was es auch

Nicht Seife

braucht Du außerdem: **Persil** (1/2) wäscht wunderbar!

Zahn-Atelier

Annaburg, Torgauerstraße 27, im Hause Konditorei Schüttlauf.
Sprechstunden für Zahnschmerzen: Jeden Montag v. 9-1 und 2-8 Uhr.

E. Pape, Dentist Wittenberg.

Fahrradgummi

Viele Ruffträge und Nachbestellungen sind der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit und guten Ware. Machen Sie einen Versuch. **Fahrradgummi** 2,75, 2,95, prima Qualität 3,50, extra prima Qualität 3,95. **Gebirgsreifen** 4,25, 4,75 **Fahrrad-Geländereifen** extra prima Qual. 0,95, 1,15

Fahrräder Nähmaschinen

Auf Wunsch Teilzahlung Katalog gratis.
Emil Levy, Hildesheim 663.

Theater-Abend

des **Theater-Dilettantenklub Thalia** am **Sonntag, den 31. August ds. Jrs.** im **Saale des „Goldenen Ring“**.
Zur Ausführung gelangt:

Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Aufzügen von **Willy Meyer-Förster**.
Eintrittspreise: nummerierter Platz 1,00 M. unnummerierter „ 0,70 „
Vorverkauf im Theaterlokal „Goldener Ring“
Zu zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein **der Vorstand**.
— Anfang punkt 8 Uhr. —

NB. Dieser Theaterabend ist ein Ehrenabend für den beststehenden hiesigen Theater-Dilettanten Herrn **Karl Sankt-Berlin**.

Lichtspielhaus.

Am **Freitag u. Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr:**
Kinder der Finsternis.
2. Teil: **Kämpfende Welten.**
Ein tragisches Erlebnis in 5 Akten.
(Der erste Teil wird kurz wiedergegeben.)

Die Brandung braust.

Schauspiel in 3 Akten.
An beiden Tagen **Konzert der Robrtischen Kapelle.**
Zu Vorbereitung: **Die Nibelungen.**

Palast-Theater.

Sonnabend und Sonntag ab 8 Uhr:
(Einlaß bis 1/2 10 Uhr)
Der Gouverneur des Todes.

Die **Geschichte** eines **Zuchthäuslers**, welcher durch seine **Leblichkeit** mit dem **Stiefen** des **Gouverneurs** sich der **Stelle** derselben **bemächtigt** und seine **neue Macht** für seine **Wäute** ausnützt.
6 raffiniert **ausgeachtete Akte**.

Hierzu die **amerikanische** **Groteske:**
Joe Martin und der Alkohol.
Eine **lustige** **Affenangelegenheit**.

Naundorf.

Sonntag d. 31. Aug., und Montag d. 1. Sept.,
Erntefest u. feine Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Paul Müller.

Naundorf.

Sonntag, d. 31. Aug., u. Montag, d. 1. Sept.,
Erntefest,
verbunden an beiden Tagen mit
Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
M. Rohr.

Zahn-Atelier

Georg Consentius, Dentist Annaburg, Torgauerstr. 31
— Telefon Nr. 23

empfiehlt sich zur **Behandlung** aller **Zahnkrankheiten**, **Plomben** in **Gold, Silber, Porzellan, Cement**, **Zahnziehen** mit **Beibehaltung**, jede **Art künstl. Zahnersatzes**
Behandlung für **Kranke**lassen.
Sprechstunden **täglich 9-3 Uhr.**

Drabhtgeflechte für alle Zwecke

Drabhtkäme, Fäden und Torwege, Spalier- u. Sechseck-Drabht, schwarz u. verzinkt, alle Sorten u. Stärken, Drabhtstifte und Ketten.

Einfach-Apparate und Gläser, eiserne u. Kupfer-Kessel, gußeiserne und emaillierte Eimer und Töpfe.
Wilhelm Grahl.

40000 Sänger in Hannover.

Neuntes deutsches Sangerbundesfest. Hannover, 25. August. Hannover, mit verzieren Kandelabern und Ehrenbogen sowie unabherlichen Reihen von Bimeln und Fahnen geschmückt, empfing fast 40 000 Sänger aus allen Teilen Deutschlands, die sich zur Feier des neunten deutschen Sangerbundesfestes in der südlichen Stadt an der Seine versammelt haben.

Begrussigungsreden leisteten das Fest ein. In der ersten großen Dankausfuhrung, die von Prof. Koblitz gemumt (Kobitz) geleitet wurde, ließen gegen 7000 aktive Sänger ihre gut gestimmten Stimmen erhören. Die preussische Staatsregierung, insbesondere das Kultusministerium, ist sich bewußt, daß der Sangerbund einer der wichtigsten Träger des kulturellen Lebens ist. Aber die Reform des Schulrechts und Schulgesetzgebung tritt hinaus zum Kultusministerium im Verein mit den Vorstandern der großen Sangerbunde für den Chorgesang auch auf weitere Surfer bedacht sein.

Am Sonntag nachmittag bewegte sich ein Festzug durch die Stadt, der wegen seiner riesigen Länge fast drei Stunden zum Vorbeimarsch brauchte und von der Bevölkerung mit immer wiederholtem Jubel begrüßt wurde. Voran fand eine offizielle Zusammenkunft statt, in der der preussische Kultusminister Dr. Bockfisch die Hauptrede hielt. Er rief die feine Willkommen besonders an die Teilnehmer aus dem Saargebiet und den besetzten Gebieten, sowie an die vom Nachbarland Osterreich entsandnen Vertreter. Sodann hob der Minister den großen Wert der schönen Sangerkunst für das Zusammenleben ganzer Völker hervor und wies darauf hin, daß von keiner der Regierung dafür Sorge getragen wird, daß die Fortbildungsturse für Chorbrigaden dezentralisiert, d. h. nicht mehr auf einige Großstädte beschränkt, sondern in möglichst alle deutsche Städte gelegt werden sollen. Die Oberpräsidenten sind durch einen Wandelstuf darauf hingewiesen worden, wie günstig sich gerade auf diesen Gebieten Surfer leben. Sie men sich gerade bei der Schulreform und in den Vereinen und Verbänden betuhten. Der Kultusminister schloß seine mit lebhaftem Beifall begrüßte Rede mit den Worten für das ganze deutsche Volk bestimmten Worten: „Im Volke wollen wir durch die Pflege des Chorgesanges werden, was in ihm an uralter gewohnter Lust zum Singen liegt.“

Reichspräsident Ebert hat an die Leitung des neunten Sangerbundesfestes ein Präsidiumsmitglied am 1. August in dem es u. a. heißt: Deutsche vollenstandige Kunst und Liebe zu Heimat und Vaterland haben in der deutschen Sangerkunst stets eine gute Pflege gefunden; ihrer Bedeutung wird in den schweren Tagen der Gegenwart erst recht. — Begrussigungstelegramme haben ferner gefolgt: der Gesandte in Sidelo aus Chile und die deutsche Kolonie in Mexiko.

Die Segelschiffe auf der Rhön.

Prinz Heinrich im Lager eingetroffen. Die im Vorlager auf der Wasserkluppe, dem höchsten Gipfel der Rhön, versammelten deutschen Völker ainen erleichtert auf, denn selbender Barometerstand und die endlich aufstehende Westwinde ermöglichten ihnen, ihre Flugzeuge, die feinen aber nur einen Hochpunkt haben, zu starten. Einige Flüge wurden bereits ausgeführt. Martens, dessen neue Maschinen angekommen sind, flog seinen in rot gehaltenen Doppeldecker „Deutschland“ (Spannweite 15 Meter, Länge 6 Meter, Flächeninhalt 22,5 Quadratmeter) ein. Prinz Heinrich von Preußen, der inaktive Führer des Fliegenclubs und Ehrenvorsitzender der wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt, die wiederum den Ehrenflug des diesjährigen Wettbewerbes ibernommen hat, ist im Auto von Schloss Altenheim im Lager eingetroffen und hat mitten unter der Jugend Quartier genommen. Er hat den nach ihm genannten „Prinz-Heinrich-Rhön-Wanderpreis der Luft“ gestiftet.

Vor zehn Jahren.

Die wichtigsten Kriegsergebnisse Ende August und im Monat September 1914.

- 25. Beginn der Belagerung von Laubange.
26. Der deutsche Hilfskreuzer Kaiser Wilhelm der Große wird vor Rio del Oro vor der arabischen Küste von dem englischen Kreuzer „Dolphin“ versenkt.
27. Schlacht bei Somme, Solles und de Caux. — Der kleine Kreuzer „Magdeburg“ geht im Friesischen Meer buren auf Grund und wird unter dem Feuer der feindlichen Geschütze von seinem Kommandanten in die Luft gesprengt.
28. Besetzung deutscher Ausflugschiffe mit iberlegenen englischen Streitkräften in der Nordsee, wobei die kleinen Kreuzer „Hin“, „Malin“, „Arbade“ und „Lepoldoboot V 187“ versenkt werden.
29. Schlacht an der Maas.
30. Schlacht bei E. Mentin.
31. Siegreiches Ende der Schlacht bei Tannenberg. — Schlacht an der Maas und Verjugung bis iber die Maas.
September.
8. Schlacht bei Varennes-Montfaucon.
9. Britischer seefahiger Kreuzer „Hin“ durch U 21 vor dem Firt of North verunfallt. — Schlacht am Oura. — Beginn der Marnechlachten, die bis zum 9. September dauern.
10. Schlacht bei Comaun.
14. Der deutsche Hilfskreuzer „Cap Trafalgar“ wird an der brasilianischen Küste von dem englischen Hilfskreuzer „Camorano“ versenkt.
15. Ende der für drei Tage Schlacht an den Marneflachen.
16. Zweite Schlacht bei Varennes.
17. E. M. M. Kreuzer „Königsberg“ schießt vor Jangbait den englischen Kreuzer „Edinburgh“ an.
18. E. M. M. Kreuzer „Edinburgh“ und „Grafenort“ erbeuten vor dem Hafen Vapete auf Zafiri, versenken das dort liegende französische Kanonenboot „Kole“ und beschleichen die Furris und Verlanlagen. — E. M. M. Kreuzer „Emden“ beschleichen die Seemannslagen von Madras. — Die englischen Panzerkreuzer „Abouiti“, „Dor“

que“ und „Gressy“ werden von dem deutschen Unterseeboot U 21 an der Großen See vor West von Ost von Ostland versenkt.
25. Bestätigung des Sports Camp-de-Nomains.
27. Beginn der bis zum 9. Oktober dauernden Belagerung von Antwerpen.

Dunkle Tageschronik.

Berlin. 400 deutsche Fernstudien, die das baltische Rote Kreuz zu einem mehrwöchigen Erlosungsaufenthalte bei deutschen Familien nach Lettland und Estland geschickt hatte, trafen wieder in Berlin ein. Die Kinder haben sich sehr gut erholt.
Eutinburg. In Meerburg am Bodensee wurde beim Trauergeleit ein schneidriger Schuttnode von dem iberfallenden Studentensturmel getroffen und augenblicklich getötet.
London. In Nord-London ist ein großes Schichtenfeuer ausgebrochen. Mehrere Personen sind dabei ums Leben gekommen.

London. In West-London, die Cholera breitet sich aus. In der letzten Woche sind 8300 Fälle gemeldet worden. Ein franzosisch-russischer Vertrag möglich.
Paris, 21. August. Die Wärter Vertrag aus London, daß Gerriet dem Vertreter des „Daily Express“ erklärt habe, daß, falls von russischer Seite vorkommend vorgegangen werde und Abstand sich bereit erkläre, seine Soldaten zu bezahlen, der Wahrscheinlich eines franzosisch-russischen Vertrages möglich sei.

Der Prinz von Wales in Amerika.
London, 21. August. Der Prinz von Wales, der auf dem Cunard-Dampfer „Berengaria“ nach Amerika fährt, wird am 29. August in New York erwartet. Er wird am selben Tage nach Washington weiterreisen, um Präsident Coolidge zu besuchen, und den Rest seines Aufenthalts in den Vereinigten Staaten nach westlich-russischen Vertrages möglich sein.

Koltsenverhaltungen in Neapel.
Neapel, 21. August. Wegen Teilnahme an den Unruhen von Neapel wurde alle Angehörigen der sostlichen Militär des Heeres von Neapel mit ihren Offizieren festgenommen und entwaffnet zur Polizeidirektion geführt. — Es haben sich inzwischen bereits wieder neue Zwischenfälle ereignet, in denen die Festgefuhrten der Arreststelle der Festgefuhrten und Sozialisten gefoltert wurden. Sie konnten aber von der Polizei befreit werden.

Schwere Zusammenste in Belgien.
Belgien, 21. August. Nach einer großen politischen Hebe des früheren Ministerpräsidenten Belding, wurden große Demonstrationen gegen das Herrscherhaus und den gegenwertigen Ministerpräsidenten De Weert geführt. Es kam dabei zu schweren Zusammensten. Die Regierung mte Truppen aufziehen, um die Demonstrationen zu zerstreuen.

Erneuerung eines Sozialisten in Mexiko.
Mexiko, 21. August. Der sozialistische Abgeordnete Miffo ist von unbekanntem Fatzen ermordet worden. Man nimmt an, daß es sich um ein politisches Mordhandelt.

Berlin. Im Verein von Reichs-, Staats- und kommunalrechtlicher wurde in Berlin die Arbeit in der Arbeit erffnet. Viele auswertige Firmen haben Vertreter entsandt. Die Gebirgsgraphiker haben ihre besten Arbeiten zur Schau gestellt.
Emineminde. Zum erstenmal seit elf Jahren wird Schimminde wieder den Besuch der deutschen Flotte
Kriegsflotte im Hafen von Schimminde
Minuten. Der Kampf der Schimminde
Unternehmen hatten, ohne Führer das Montblanc-Massiv zu besetzen, sind auf dem Nordost der Montblanc-Massiv zu Schimminde iberfallen worden und umgekommen.
Die Wärter fanden im Alter von 24 und 22 Jahren.
Der Kampf der Schimminde
nach Vorbericht ab, ist untergegangen. Die Besatzung ist vermutlich umgekommen.
Marzeile. Ein 14jahriges Mädchen erschloß den Vater ihres 14jahrigen Freundes, weil sich dieser dem Plan einer Verheiratung der beiden Mädchen widerte. Der Erschossene ist heute im Alter von 14 Jahren.

Madrid. Im Verlauf eines Streikampfes ist in Madrid ein Teil der Tribune zusammengebrochen. Fünf Zuschauer wurden getötet, fünfzehn schwer und eine größere Anzahl leicht verletzt.
Erfahrungen. Fünf Mädchen, die in Begleitung eines 25jahrigen Knaben eine Ausfahrt unternommen hatten, fanden in Kalmar (Schweden) vor den Augen ihrer Eltern den Tod in den Wellen. Der Knabe konnte sich durch Schwimmen retten.

Arbeiter und Angestellte.
Kattowitz. (Kattowitzer Lage in Kattowitz-Oberstadt.) Trotz der Beendigung des Generalstreiks ist die Lage in Kattowitz-Oberstadt sehr kritisch. Die Industriellen haben nur einen geringen Teil der Betriebskraft wieder eingestellt. Im Bergbau wurden bisher 25 000 Grubenarbeiter entlassen und weitere Entlassungen liegen bevor. Unter der Arbeitererschaft herrscht große Erbitterung. Die Kattowitzer Industriellen lehnten den letzten Schiedsspruch ab.

Aus dem Gerichtssaal.
§ 263 Abs. 1 des Strafgesetzbuchs. Wegen Verleibung des Landwirtschafministers Dr. Wendorf wurde der Vorstehende des Hauswirtschaftlichen Landgenossenschafts Müller-Kemmer in 40 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Strafe wurde festgesetzt, in Anbetracht der nicht glänzenden wirtschaftlichen Verhältnisse des Angeklagten.

§ 10 Monate Gefängnis für Autorschaft. Daß Berliner Amtsgericht verurteilte den 50jahrigen Chauffeur Koste, der in ratlichem Tempo durch die Stadt gefahren war und dabei ein 14jahriges Mädchen totgefahren hatte, zu 10 Monaten Gefängnis. Das Gericht nahm diesen Fall zum Anlaß, einige warnende Bemerkungen an die Adresse aller Chauffeure zu richten.

§ 263 Abs. 1 des Strafgesetzbuchs. Das Schöffengericht Frankfurt a. M. verurteilte den Staatspolizeimeister Werner zu 605 Mark Geldstrafe oder 24 Tagen Gefängnis. Der Angeklagte hatte Raubdiebe mit der Bezeichnung „Ebert-Ganbe“ belegt.

Spiel und Sport.

K. Breslau berichtet Berlin. Die nationalen Kampfe des Sportfest Berlin. Die nationalen Kampfe des Sportfest Berlin gingen unter günstigen Umständen vor sich. Das Ereignis des Tages war die Niederlage des mit seiner Meisterschaftsbezeichnung antretenden Deutschen Sportclubs Berlin in der viermal 100-Meter-Staffel durch Schweden. Den 100-Meter-Lauf gewann der Breslauer König, iberlegen in 10,9 Sekunden, gegen den Berliner Schwabe II.

Sp. Deutsche Fußballspieler nach Frankreich. Der Pariser Fuballklub Red Star beschäftigt, im Laufe der Saison 1924/25 ein großes internationales Fußballturnier zu veranstalten, zu dem auch eine sehr starke deutsche Mannschaft verpflichtet werden soll.

Sp. Sparta-Konig in Königsberg geschlagen. (Trotz 8000 Zuschauern) in Königsberg. In einem eindrucksvollen Fuballkampf zwischen dem Meister von Deutschland I. Fuballklub Sparta und dem der Sparta-Fuballklub (Sparta-Brugg) bei. Beide Mannschaften waren zum mindesten gleichwertig, Sparta sogar teilweise iberlegen. Der 1. Fuballklub Königsberg ging infolge in Führung und erzielte für vor Halbzeit das zweite Tor. In der zweiten Hälfte leitete die Sparta den Ausgleich herstellten. Im Endkampf gelang es dem Königsberger, ein drittes Tor zu erzielen, womit sie 3:2 gewonnen.

Deutschland hat den besten Läufer.

Meister Hubens jüngster Sieg. Berlin, 25. August.

Im deutschen Stadion vor Berlin fanden gestern die internationalen leichtathletischen Wettkampe des Sportsclubs Charlottenburg statt. Dabei hat der deutsche Meisterlufer Hubens-Arsfeld einen neuen sensationellen Sieg errungen, der ihn zu einem der schnellsten Läufer der Welt, wenn nicht gar zu dem zurecht schnellsten hinholt. Nachdem Hubens erst für die 100-Meter-Lauf den ersten Platz in einundzwanzig Sekunden erzielt hatte, gelang es ihm am Sonntag aber die 100-Meter-Lauf zu gewinnen. Dieser neue Sieg ist infolgedessen besonders bemerkenswert, als Porrit vor nicht allzu langer Zeit den Olympiasieger Marabian-England im Kampf um den englischen Kronpreis besiegte hatte. Die Wettkampe wurden von einem sehr großen Publikum besucht, darunter Vertreter der Diplomatie, der Verband und auch der mexikanischen Präsident C. Calles. Die Wettkampe besaßen infolge Regenwassers in stocher Verfassung. Trotzdem erfolgte Hubens durch den 100-Meter-Lauf die gute Zeit von 10,6 Sekunden. Carl-Muller lief in 3 Meter hinter dem deutschen Meister, Porrit-Muller lief in 5 Meter. Hubens zahlte sich zu gewinnen und den besetzten Sieger auf ihren Schuhen durch die Menge. — Mit Ausnahme des 200-Meter-Laufes von Carl, den Hubens nicht mitlieen, msten sich die auswertigen Teilnehmer mit Plätzen begnügen. Der Tag stand weiter im Zeichen von zwei neuen deutschen Rekordern. Der Steinerer Heger gewann das 1000-Meter-Maraфон in der neuen Rekordzeit von 2 Min. 30,8 Sek., die Marathonsieger Turner-Greif führt die 4 x 400-Meter-Staffel in der neuen Rekordzeit von 3 Min. 25,4 Sek.

Die Renteinstellung. Es sind von den Renteinstellungen in verschiedenen Gegenden des Reichs Füllungen der Renteinstellung zu 1, 5, 10 und vereinzelt auch zu 50 Mark ausgefallen. Diese Füllungen der Renteinstellung sind jedoch schon dem zu erkennen, daß die Entwerfer der Renteinstellung-Bestimmungen der ersten Renteinstellung gar nicht oder nur durch Defekte oder Fehler unvollkommen nachgehakt aufweisen, oder ein anderes Wasserzeichenmuster tragen als die ersten Renteinstellung. Samt alle die ersten Renteinstellung gegen das Licht, so ist das Wasserzeichen (Kreuz) klar und gleichmäßig auf dem ganzen Renteinstellung sichtbar. Die bei den ersten Renteinstellung von 2 bis 1000 Rentenmark in das Papier eingetragene Wasserzeichen sind bei den Füllungen gänzlich durch Striche mit Linde oder Farbe oder durch aufgesetzte Falsern vorgefaltigt, die bei Verberuung mit einer Nadel von der Kleinigkeit glasartig abprangen, während die ersten Renteinstellung im Papierstoff haften. Wie die Renteinstellung so zahlte auf die Deutsche Rentenbank an Personen, welche die Renteinstellung auf die Spure einer Falschmutter, fast bringen, Bestrafungen im Betrage bis zu 1000 Goldmark im Gefängnis.

Nah und Fern.

Deutsches Sangerbundesfest in Hannover. Die Stadt Hannover steht im Empfangsbereitschaft für das am 23. August beginnende 9. deutsche Sangerbundesfest. Bis jetzt sind 157 Entzugler der Eisenbahn angemeldet. Zu dem Fest werden der preussische Kultusminister Bockfisch, ferner der oberbayerische Staatsminister und einige Vertreter anderer Länder. Ob der Reichspräsident Ebert an dem Fest teilnimmt, ist noch ungewis. Rund 40 000 Sänger werden zu dem Fest kommen.
Wasserflughafen Dessau. Ein bekanntes Flugzeugwerk in Dessau beschäftigt die Errichtung eines großen Wasserflughafen an der Elbe bei Dessau. In der Landtag hat bereit erklärt, Land abzugeben, hat der anhaltische Staat der Flugzeuggesellschaft 500 Morgen Sand bei Dessau iberlassen. Mit der Errichtung dieses Flugplatzes wird sofort begonnen.
Eis im Oberrieselhof-Gebiet. Die Gegend um den 512 Meter hohen Martberg bei Seiffen wurde von einem schweren Gewitter heimgesucht. Die Eisstücke rasselten auf die Getreidefelder nieder. Der Martberg war fundentlang mit einer dicken Eisschicht bedeckt. Die Weinholzer wurde der Wurzelstamme abgerissen. In den letzten Tagen haben im Westertal auf den Feldern großen Schaden angerichtet. Die Ernte ist durch den fortwährenden Regen gar gefährdet. In Würden fälle der Sturm eine 200 Jahre alte Forsule, den Mittelpunkt des dörflichen Festschloes. Vier Hofstadler kamen in ein schweres Gewitter. Sie wurden vom Miststurz getroffen. Drei von ihnen liegen mit schweren Brandwunden darnieder.

Großes Feuer in Danzig-Sankt. Durch ein Großes Feuer auf dem Gebiet der früheren Zentralfabrik in Danzig-Sankt wurde die dort errichtete Danziger Zentralfabrik verunfallt. Trotz sofortigen Eingreifens der Feuerwehre brannte das umfangreiche Gebäude vollständig ab. Viele wertvolle Maschinen gingen verloren. Auch das angenehme Tennisplacant

